



Trainingscamp: Bei bestem Segelwetter üben die Kinder in dieser Woche auf dem Tollensesee.

FOTOS (2): ROLAND GUTSCH

# Alte Weisheit: Segeln lernt man beim Segeln

Von Roland Gutsch

Hingucker auf dem Tollenseesee: In einem Trainingslager des Segelvereins Neubrandenburg bereiten sich zurzeit Kinder auf die 64. Herbstregatta und den Start bei der Landesjugendmeisterschaft vor.

**NEUBRANDENBURG.** „Wir sorgen dafür, dass die Touristen etwas zu sehen bekommen“, sagt Doris Gartz lächelnd und weist auf die vielen weißen Segel, die auf dem blauen Tollenseesee hin und her kreuzen. Ein malerisches Motiv. Die Beteiligten selbst

kommen allerdings ordentlich ins Schwitzen, zumal in Schwimmwesten verpackt.

Der Segelverein Neubrandenburg (SVN) veranstaltet zum dritten Mal in der letzten Sommer-Ferienwoche ein Trainingslager. Die Resonanz sei „ausgesprochen gut“, wie Jugendobmann Udo Drochner einschätzt. 22 Kinder verbringen diese Tage vorwiegend in ihren Booten. Bei klasse Segelbedingungen: Sonne und Wind sind diesmal keine Spielverderber. Drochner: „Das Camp ist sehr wichtig. Pro Tag fünf Stunden Wassertraining, beinahe durchgehend, bringen die Kinder sportlich richtig voran.“ Und sind anstrengend. Die

vier ehrenamtlichen Trainer müssen darauf achten, dass der Energiehaushalt ihrer Schützlinge intakt bleibt. Wobei Doris Gartz und eine weitere Frau ins Spiel kommen – die landseitige Betreuung. Frühstück und Versorgung zur Kaffeezeit. Mittagessen gibt es in einem nahem Restaurant.

## Intensive Jugendarbeit trägt Früchte

Für einige Jung-Segler vom SVN geht's konkret um die Vorbereitung auf die MV-Jugendmeisterschaft, die am 9./10. September auf dem Schweriner Innensee steigt. „Da möchte ich möglichst weit vorn mitmischen“,



Segel-Talent Alwin Schubert bereitet sich auf die Landestitelkämpfe vor.

macht Alwin Schubert klar. Das zwölfjährige Laser-Talent gehört zu den SVN-Hoffnungen bei den Wettfahrten um die Landestitel. Ebenso das 420er-Duo Lena Benschneider und Maybritt Adolphi so-

wie ein Optimisten-Quartett. „Mit sieben Startern dort vertreten zu sein ist ansprechend für unseren Verein“, so Udo Drochner. Die intensive Jugendarbeit trägt Früchte. Insgesamt 30 Nachwuchsegler betreut der Verein aktuell, jeder verfügt über ein eigenes Boot – damit ist eine Kapazitätsgrenze auf dem Vereinsgelände am Nordufer des Tollensees erreicht.

Am kommenden Samstag steht erst einmal ein Heimwettbewerb an. Die Herbstregatta auf dem Tollenseesee hat bereits ihre 64. Auflage. Bei dem Klassiker, organisiert vom SVN, werden 30 bis 40 Boote in allen Klassen unterwegs sein. Eher eine

Angelegenheit der Viertorestädter Segel-Freunde.

Und: Eine gute Gelegenheit für nicht wenige der Lütten zu zeigen, was sie im Trainingslager gelernt haben. Der erfahrene Übungsleiter Kurt Schneider ist einer, der es wissen muss: „Segeln lernt man beim Segeln.“ In vier Leistungsgruppen wird trainiert. Der 67-jährige Schneider kümmert sich speziell um die Anfänger. „Einige sind ganz neu hier, darunter auch Mädchen. Die wollen erfahren, ob der Segelsport etwas für sie ist. Mit ihnen übe ich im Flachbereich des Sees.“

**Kontakt zum Autor**  
r.gutsch@nordkurier.de